

JAHRESABSCHLUSS 2003



BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2003

AKTIVA			Stand	Stand
	in €	in €	31.12.2003 in €	31.12.02 in T€
A. Anlagevermögen				
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>				
1. Lizenzen	301.957,00			355
2. Rechte	5.360.059,00			6.530
Geleistete Anzahlungen	0,00			10
		5.662.016,00		6.895
<i>II. Sachanlagen</i>				
1. Grundstücke und Bauten	19.408.930,15			19.941
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.938.224,00			4.609
3. Fuhrpark	361.345,00			609
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.288.076,00			6.625
5. Gär- und Lagerbehälter	412.325,00			563
6. Anlagen in Bau	567.290,19			467
		31.976.190,34		32.814
<i>III. Finanzanlagen</i>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224.294,81			4.365
2. Beteiligungen	4.150.084,01			0
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	10.698.234,71			10.653
4. Sonstige Ausleihungen	4.299.001,72			4.311
		19.371.615,25		19.329
			57.009.821,59	59.038
B. Umlaufvermögen				
<i>I. Vorräte</i>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	819.378,68			736
2. Unfertige Erzeugnisse	706.891,00			743
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.152.446,78			964
		2.678.716,46		2.443
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.849.256,34			8.183
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	12.181.357,40			18.988
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	639.301,93			0
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	7.672.575,01			9.100
		27.342.490,68		36.271
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>		11.590.573,49		13.030
			41.611.780,63	51.744
C. Rechnungsabgrenzungsposten			581.974,20	509
Summe Aktiva			99.203.576,42	111.291

PASSIVA			Stand	Stand
	in €	in €	31.12.2003 in €	31.12.02 in T€
A. Eigenkapital				
I. Grundkapital		7.933.111,92		7.933
II. Kapitalrücklagen				
1. Gebundene Kapitalrücklage	28.413.432,58			28.413
2. Nicht gebundene Kapitalrücklage	17.499.035,90			17.499
		45.912.468,48		45.912
III. Gewinnrücklagen				
1. Andere (freie) Rücklagen	6.600.000,00			5.574
IV. Bilanzgewinn	1.050.708,17			1.035
davon Gewinnvortrag € 1.427,97 (Vorjahr: T€ 4)			61.496.288,57	60.454
B. Genusskapital				
Kapitalanteilsscheine			1.816.820,85	1.817
C. Unversteuerte Rücklagen				
1. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen	5.630.827,14			5.115
2. Sonstige unversteuerte Rücklagen	521.330,63			1.194
			6.152.157,77	6.309
D. Investitionszuschuss aus öffentlichen Mitteln			367.912,34	395
E. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.646.162,00			1.847
2. Steuerrückstellungen	418.588,63			316
3. Sonstige Rückstellungen	1.482.735,00			928
			3.547.485,63	3.091
F. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.485.148,19			29.436
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.434.518,83			2.939
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	773.329,41			1.162
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.129.914,83			5.688
davon aus Steuern € 1.374.436,41 (Vorjahr: T€ 1.267)			25.822.911,26	39.225
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 117.706,04 (Vorjahr: T€ 126)				
Summe Passiva			99.203.576,42	111.291
Haftungsverhältnisse				
Eventualverbindlichkeiten			6.504.844,33	8.965

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2003

	in €	2003 in €	in T€	2002 in T€
1. Umsatzerlöse		72.757.809,30		68.587
2. Veränderung des Bestands				
an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		137.319,00		- 218
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang				
vom Anlagevermögen				
mit Ausnahme der Finanzanlagen	361.154,66		848	
b) Erträge aus der Auflösung				
von Rückstellungen	5.000,00		0	
c) Übrige	2.938.403,46	3.304.558,12	3.114	3.962
4. Aufwendungen für Material		- 28.834.890,73		- 26.525
5. Personalaufwand				
a) Löhne	2.257.979,12		2.452	
b) Gehälter	1.961.211,70		2.222	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	269.994,96		167	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	101.503,00		107	
e) Aufwendungen für gesetzlich				
vorgeschriebene Sozialabgaben				
sowie vom Entgelt abhängige				
Abgaben und Pflichtbeiträge	1.163.696,76		1.237	
f) Sonstige Sozialaufwendungen	106.312,51	- 5.860.698,05	100	- 6.285
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände				
des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 5.677.398,94		- 5.757
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	12.400.366,25		11.427	
b) Übrige	21.950.643,50	- 34.351.009,75	22.236	- 33.663
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7				
 (Betriebsergebnis)		1.475.688,95		101

	in €	2003 in €	in T€	2002 in T€
9. Erträge aus Beteiligungen		344,91		280
davon aus verbundenen Unternehmen € 344,91 (Vorjahr: T€ 280)				
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		490.186,66		499
davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (Vorjahr: T€ 9)				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.311.337,43		1.728
davon aus verbundenen Unternehmen € 1.125.474,82 (Vorjahr: T€ 1.440)				
12. Erträge aus dem Abgang und der Zuschreibung von Finanzanlagen		4.143,99		0
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen				
a) Abschreibungen		- 368.702,63		- 343
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 835.872,61		- 1.121
davon betreffend verbundene Unternehmen € 12.986,84 (Vorjahr: T€ 9)				
15. Zwischensumme aus Z 9 bis 14 (Finanzergebnis)		601.437,75		1.043
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.077.126,70		1.144
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 159.394,90		- 37
18. Jahresüberschuss		1.917.731,80		1.107
19. Auflösung unverteuerter Rücklagen				
a) Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen	62.107,85		62	
b) Sonstige unverteuerte Rücklagen	878.434,17	940.542,02	381	443
20. Zuweisung zu unverteuerten Rücklagen				
a) Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen	520.000,00		0	
b) Sonstige unverteuerte Rücklagen	263.000,00	- 783.000,00	520	- 520
21. Zuweisung zu Gewinnrücklagen				
Freie Rücklage		- 1.025.993,62		0
Jahresgewinn		1.049.280,20		1.030
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.427,97		4
23. Bilanzgewinn		1.050.708,17		1.034

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2003 DER OTTAKRINGER BRAUEREI AG, WIEN

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wird unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, aufgestellt.

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung werden eingehalten. Bei der Bewertung wird vom Fortbestand des Unternehmens ausgegangen. Der Grundsatz der Einzelbewertung wird angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wird Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, werden berücksichtigt.

2. Anlagevermögen

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die lineare Abschreibung erfolgt bei Belieferungsrechten auf die vertragliche Belieferungsdauer, im Falle der Aktivierung der Barwertdifferenz bei Ausleihungen auf eine durchschnittliche Dauer von sieben Jahren, bei Software mit 25% sowie bei den übrigen Rechten mit 10% p.a.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur bei wesentlichen Beträgen, Zuschreibungen werden nicht vorgenommen.

b) Sachanlagen

Die abnutzbaren Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Eigenleistungen werden im Rahmen der Herstellungskosten berücksichtigt. Die nicht abnutzbaren Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten berücksichtigt. Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben.

Der Rahmen der Abschreibung beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10 bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	6 bis 16 Jahre
Fuhrpark	3 bis 8 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 bis 10 Jahre
Gär- und Lagerbehälter	5 bis 15 Jahre

Den planmäßigen Abschreibungen liegen grundsätzlich die in den Konzernrichtlinien festgelegten Nutzungsdauern zugrunde.

Außerplanmäßige Abschreibungen waren nicht vorzunehmen, Zuschreibungen wurden nicht vorgenommen.

c) Finanzanlagen

Die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Ausleihungen werden mit dem Barwert (Zinssatz 7,5%) angesetzt. Die Barwertdifferenz im Zugangsjahr wird als Belieferungsrecht aktiviert. Für erkennbare Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher außerplanmäßiger Abschreibungen angesetzt.

3. Umlaufvermögen

a) Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Zur Bewertungsvereinfachung wird dabei das gleitende Durchschnittspreisverfahren angewendet.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen werden mit dem Nennwert angesetzt, soweit nicht Fremdwährungsforderungen mit dem niedrigeren Geldkurs des Bilanzstichtages zu bewerten sind. Für erkenn-

bare Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Soweit erforderlich, wird die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Sie werden in einer Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Rückstellung für Abfertigungen und jene für Jubiläumsgelder werden nach finanzmathematischen Grundsätzen (Teilwertverfahren, Zinssatz 4%) berechnet.

Die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube wird, ausgehend von den am Bilanzstichtag offenen Urlaubsansprüchen, abzüglich des auf das Folgejahr aufgrund des jeweiligen Dienstjahres entfallenden aliquoten Anteiles eines Jahresanspruches, ermittelt, wobei vorgezogene Urlaubskonsumationen einzelner Dienstnehmer in Abzug

gebracht werden. Anteilige Lohn- und Gehaltsnebenkosten werden berücksichtigt.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet. Die in den sonstigen Verbindlichkeiten enthaltenen Zeit- und Leibrenten sind mit dem Barwert bzw. mit Hilfswerten gemäß § 16 Bewertungsgesetz angesetzt.

6. Währungsumrechnung

Forderungen sowie Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursveränderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt werden.

Im Falle der Deckung durch Termingeschäfte wird die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Bilanz – Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagenspiegel dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als Lizenzen sind die Pepsi-Cola-Abfülllizenz für Oberösterreich und eine Verfahrenslizenz zur Herstellung von „Null komma Josef“ ausgewiesen. Die Rechte beinhalten überwiegend Belieferungsrechte. Daneben sind noch EDV-Software und Mietrechte enthalten.

II. Sachanlagen

Die Investitionsschwerpunkte im Bereich der Sachanlagen lagen bei Kundenausstattung inkl. Werbung (€ 1,3 Mio), Geschäfts- und Fabriksgebäuden (€ 0,8 Mio), Betriebs- und Geschäftsausstattung (€ 0,1 Mio), sowie Gebinde (€ 1,2 Mio).

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich aus diversen Mietverträgen. Der Gesamtbetrag aus diesen Verpflichtungen beträgt für das Jahr 2004 rund € 0,8 Mio (Vorjahr: € 0,9 Mio), für die nächsten fünf Jahre werden bei unverändertem Zinsniveau rund € 3,8 Mio (Vorjahr: € 4,0 Mio) geschätzt.

tungen beträgt für das Jahr 2004 rund € 0,8 Mio (Vorjahr: € 0,9 Mio), für die nächsten fünf Jahre werden bei unverändertem Zinsniveau rund € 3,8 Mio (Vorjahr: € 4,0 Mio) geschätzt.

III. Finanzanlagen

In den Finanzanlagen sind neben Ausleihungen und Wertpapieren, Beteiligungen an folgenden verbundenen Unternehmen enthalten:

- r+c Getränkehandel Gesellschaft mbH, Wien
- Ottakringer Getränkevertriebsgesellschaft mbH, Wien
- Ottakringer International Holdings Ltd., La Valletta/Malta
- Ottakringer Liegenschaftsentwicklung Feßtgasse GmbH, Wien

Mit der Ottakringer Getränkevertriebsgesellschaft mbH, Wien, besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, aufgrund dessen das gesamte Ergebnis übernommen wird. Weiters ist eine Beteiligung an der Innstadt-Brauerei AG, Passau/

Deutschland, enthalten, an der die Ottakringer Brauerei Aktiengesellschaft 49 % der Aktien hält.

In der Position Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens sind neben Anteilen an Investmentfonds (€ 9,9 Mio) und festverzinslichen Wertpapieren (€ 0,04 Mio) auch nicht als Beteiligungen anzusehende Anteile in Höhe von € 0,8 Mio enthalten.

Die Ausleihungen betreffen Darlehensforderungen und Vergütungsvorauszahlungen mit Laufzeiten von jeweils über einem Jahr. Ausleihungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr sind im ausgewiesenen Betrag mit € 168.216,10 enthalten.

	Gesamtbetrag in €	Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr in €	über 1 Jahr in €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.849.256,34	6.792.037,70	57.218,64
Vorjahr	8.182.560,44	8.068.177,78	114.382,66
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	12.181.357,40	3.460.617,30	8.720.740,10
Vorjahr	18.988.416,45	8.087.154,43	10.901.262,02
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	639.301,93	639.301,93	0,00
Vorjahr	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	7.672.575,01	7.612.101,85	60.473,16
Vorjahr	9.100.254,45	4.905.593,21	4.194.661,24
Gesamtsumme	27.342.490,68	18.504.058,78	8.838.431,90
Vorjahr	36.271.231,34	21.060.925,42	15.210.305,92

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen € 0,1 Mio (Vorjahr: € 3,4 Mio) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie € 12,1 Mio (Vorjahr: € 15,3 Mio) verzinsliche Finanzforderungen.

Von den Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen € 0,6 Mio (Vorjahr: € 0,0 Mio) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie € 0,1 Mio (Vorjahr: € 0,0 Mio) verzinsliche Finanzforderungen.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind als Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, Forderungen für einen teil-

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe setzen sich aus Rohstoffen für die Getränkeherzeugung (€ 0,3 Mio) und Leerdosen, Ausstattungsmaterial sowie Hilfs- und Betriebsstoffen (€ 0,5 Mio) zusammen. Unter der Position der unfertigen Erzeugnisse ist der Bierbestand im Gär- und Lagerkeller ausgewiesen.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

weisen Beteiligungsverkauf in Höhe von € 2.253.708,19 enthalten.

Darüber hinaus sind unter dieser Position Darlehen an Kunden mit einer Laufzeit unter einem Jahr (€ 0,4 Mio) enthalten.

Im Berichtsjahr waren keine Forderungen wechselmäßig verbrieft.

Als sonstige Vermögensgegenstände sind unter dieser Position auch die bisher angefallenen Anschaffungskosten für die Wohnungen aus dem Projekt „Gartensiedlung“ in Höhe von € 4.469.927,34 enthalten. Der Ausweis dieser Vermögensgegenstände erfolgt aufgrund der Verkaufsabsicht im Umlaufvermögen.

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Diese Position betrifft mit € 0,1 Mio (Vorjahr: € 0,1 Mio) Kassenbestände und mit € 11,5 Mio (Vorjahr: € 12,9 Mio) Giroguthaben bei Kreditinstituten.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Diese bestehen im Wesentlichen aus einem Past service Betrag an die Vereinigte Pensionskassen AG, Wien, sowie Miet-, Leasing- und Werbevorauszahlungen. Eine aktive Steuerabgrenzung in Höhe von € 6.582,38 wurde in der Bilanz nicht gesondert angesetzt.

Bilanz – PassivaA. EigenkapitalI. GrundkapitalGezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt zum 31.12.2003 € 7.933.111,92 (ATS 109.162.000,00) und ist eingeteilt in folgende nennbetragslose Stückaktien:

	Anteil am Grundkapital in €
Stammaktien	
890.000 Stück Stückaktien	6.467.882,24
Vorzugsaktien	
201.620 Stück Vorzugsaktien ohne Stimm- und Umtauschrecht	1.465.229,68
Grundkapital	7.933.111,92

Genehmigtes Kapital

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 1999 ist der Vorstand ermächtigt, bis 11. Februar 2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um bis zu € 3.966.555,00, allenfalls in mehreren Tranchen, durch Ausgabe von bis zu 545.810 Stück neuen, auf Inhaber lautenden, nennbetragslosen Stückaktien gegen Sach- oder Bareinlage zum Mindestausgabekurs von 100% zu erhöhen.

Bedingte Erhöhung des Grundkapitals

In der 17. ordentlichen Hauptversammlung am 29. Juni 2001 gab es eine Beschlussfassung über die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu € 1.768.711,44 durch Ausgabe von bis zu 243.380 Stück auf Inhaber lautende Vorzugsaktien ohne Stimmrecht zum Zweck der Erfüllung des Umtauschrechtes der Inhaber der Kapitalanteilscheine, welche aufgrund der Ermächtigung der außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 22. Oktober 1989 begeben wurde. Diese bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, als Inhaber der genannten Kapitalanteilscheine von dem, ihnen im Falle der Kündigung zu-

stehenden Recht auf Umtausch der Kapitalanteilscheine gegen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, Gebrauch machen.

II. Kapitalrücklage1. Gebundene

Die gebundene Kapitalrücklage hat sich im Jahr 2003 nicht verändert.

2. Nicht gebundene

Die nicht gebundene Kapitalrücklage enthält das bei der Kapitalanteilscheinemission 1989 erzielte Agio und hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

III. Gewinnrücklagen

Die bestehende freie Rücklage in Höhe von € 5.574.006,38 wurde im Geschäftsjahr 2003 um € 1.025.993,62 auf € 6.600.000,00 erhöht.

B. Genusskapital

Genussrechte im Sinne des § 174 AktG bestehen inform der 1989 begebenen 250.000 Stück Kapitalanteilscheine im Nominale von je ATS 100,00 (entspricht € 7,27), insgesamt somit ATS 25.000.000,00 (entspricht € 1.816.820,85). Diese Kapitalanteilscheine verbriefen das Recht auf Information, auf einen Gewinnanteil in derselben prozentuellen Höhe ihres Nennwertes wie der auf die Vorzugsaktien der Gesellschaft als Dividende ausgeschüttete Prozentsatz sowie das Recht auf einen Anteil am Liquidationserlös.

Die Kapitalanteilscheine können nur von der Gesellschaft gekündigt werden, sofern gleichzeitig den Inhabern der Kapitalanteilscheine ohne Zuzahlung ein Umtausch der Kapitalanteilscheine gegen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht und ohne Recht auf Umtausch in Stammaktien im selben Nennwert angeboten wird.

C. Unversteuerte Rücklagen

Die Entwicklung der unversteuerten Rücklagen ist im Rücklagenspiegel dargestellt.

D. Investitionszuschuss aus öffentlichen Mitteln

Der Investitionszuschuss aus öffentlichen Mitteln wird entsprechend der Abschreibungsdauer der Anlagen, für dessen Errichtung er gewährt wurde, abgeschrieben.

E. Rückstellungen

	Stand 1. Jan 2003	Verbrauch	Auflösung	Überrechg. von/an Konzern- firmen	Dotierung 31. Dez 2003	Stand
	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.846.592,00	185.983,00	0,00	-14.447,00	0,00	1.646.162,00
2. Steuerrückstellungen	316.046,93	51.258,30	0,00	0,00	153.800,00	418.588,63
3. Sonstige Rückstellungen						
a) Nicht konsumierte Urlaube	554.253,00	68.538,12	0,00	-2.110,88	0,00	483.604,00
b) Jubiläumsgelder	298.875,00	0,00	0,00	-3.824,00	13.780,00	308.831,00
c) Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	41.060,00	41.060,00	0,00	0,00	42.800,00	42.800,00
d) Ausstehende Rechnungen	30.000,00	29.000,00	1.000,00	0,00	497.500,00	497.500,00
e) Prozesskosten	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00
f) Ausstehende Vergütungen	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
	928.188,00	138.598,12	5.000,00	-5.934,88	704.080,00	1.482.735,00
Gesamtsumme	3.090.826,93	375.839,42	5.000,00	-20.381,88	857.880,00	3.547.485,63

F. Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag	bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	in €	in €	in €	in €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.485.148,19	10.905.148,19	916.000,00	3.664.000,00
Vorjahr	29.436.486,76	29.436.486,76	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.434.518,83	3.433.646,76	0,00	872,07
Vorjahr	2.938.586,78	2.937.714,71	0,00	872,07
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	773.329,41	773.329,41	0,00	0,00
Vorjahr	1.162.050,85	1.162.050,85	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.129.914,83	5.905.722,41	143.234,81	80.957,61
Vorjahr	5.687.595,00	5.424.656,45	145.942,78	116.995,77
davon aus Steuern	1.374.436,41	1.374.436,41	0,00	0,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	117.706,04	117.706,04	0,00	0,00
Gesamtsumme	25.822.911,26	21.017.846,77	1.059.234,81	3.745.829,68
Vorjahr	39.224.719,39	38.960.908,77	145.942,78	117.867,84

In den sonstigen Verbindlichkeiten ist ein Betrag von € 0,2 Mio enthalten, welcher im Berichtsjahr hypothekarisch besichert war.

Wesentliche passive Antizipationen bestehen für Löhne (€ 0,1 Mio), für Biersteuer (€ 0,9 Mio) und für Sozialabgaben (€ 0,1 Mio).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stammen mit € 0,8 Mio aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen enthalten: Zollamtverrechnung Biersteuer (€ 0,9 Mio), Lohnabrechnung für Dezember (€ 0,1 Mio), Pfandverrechnung (€ 2,0 Mio), Kundenguthaben (€ 0,9 Mio), Raten-schulden sowie Leib- und Zeitrenten (€ 0,3 Mio), Finanz-
amtverrechnung (€ 0,6 Mio).

Sonstige Angaben zur Bilanz

Haftungsverhältnisse

Eventualverbindlichkeiten

Die Haftungen betreffen:

in €	31. Dez 2003	31. Dez 2002
Bürgschaftsobligo	866.245,25	987.583,20
Bestellung von dinglichen Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	5.638.599,08	7.977.508,44
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	5.453.000,13	7.977.508,44
	6.504.844,33	8.965.091,64

Diese dinglichen Sicherheiten stehen im Zusammenhang mit verschiedenen Kreditaufträgen, Schad- und Klaglos-
erklärungen und Zahlungsgarantien.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von € 72,8 Mio (Vorjahr: € 68,6 Mio) gliedern sich wie folgt:

in €	2003	2002
Bier	49.108.231,01	45.694.453,69
Alkoholfreie Getränke	11.468.977,65	10.558.031,13
Lohnabfüllung	3.641.939,61	3.971.239,63
Sonstige Erlöse	8.538.661,03	8.363.523,45
	72.757.809,30	68.587.247,90
Inlandsumsätze	70.370.746,96	65.977.834,53
Export Erlöse	2.387.062,34	2.609.413,37
	72.757.809,30	68.587.247,90

In den sonstigen Erlösen sind vor allem solche aus diver-sen Handelswaren, Vermietung und Verpachtung, aus Energielieferungen und aus der Erbringung verschiedener Dienstleistungen enthalten.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen die Verrechnung von Konzernverwaltungs-
leistungen, Schadenersatzleistungen, Kursgewinnen, Refun-dierung von Werbeausgaben und Haftungsprovisionen.

3. Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt € 5,9 Mio (Vorjahr: € 6,3 Mio) bei einem durchschnittlichen Personalstand von 62 Arbeitern und 35 Angestellten (Vorjahr: 69 bzw. 36).

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen betreffen:

	2003		2002	
	Zahlungen (inkl. Pensionskasse) in €	Veränderung Rückstellung in €	Zahlungen (inkl. Pensionskasse) in €	Veränderung Rückstellung in €
Abfertigungen				
Vorstand und leitende Angestellte	129.993,64	-104.346,00	0,00	18.926,98
Andere	325.984,32	-81.637,00	229.349,00	-80.994,31
	455.977,96	-185.983,00	229.349,00	-62.067,33
Pensionen				
Vorstand und leitende Angestellte	45.684,60	0,00	41.336,71	0,00
Andere	55.818,40	0,00	65.291,42	0,00
	101.503,00	0,00	106.628,13	0,00
Abfertigungen und Pensionen gesamt				
Vorstand und leitende Angestellte	175.678,24	-104.346,00	41.336,71	18.926,98
Andere	381.802,72	-81.637,00	294.640,42	-80.994,31
	557.480,96	-185.983,00	335.977,13	-62.067,33

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position Steuern setzt sich aus Biersteuer, Energiesteuer, Verkehrsteuern sowie Gebühren nach dem Gebührengesetz zusammen. Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Werbeaufwendungen, Miet- und Pachtaufwand, Instandhaltungen, Beratungskosten sowie Transportleistungen und Ausgangsfrachten.

5. Erträge aus Beteiligungen

In den Beteiligungserträgen ist ein Ertrag aus einer Gewinngemeinschaft in Höhe von T€ 0,3 (Vorjahr: T€ 0,5) enthalten.

6. Aufwendungen aus Finanzanlagen

Diese Position enthält die Bildung von Einzelwertberichtigungen zu Ausleihungen mit € 0,4 Mio (Vorjahr: € 0,1 Mio).

7. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich von € 1,0 Mio um € 0,4 Mio auf € 0,6 Mio verschlechtert.

8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 159 betreffen die Körperschaftsteuer 2003.

9. Auflösung und Zuweisung unverteuerter Rücklagen

Die Entwicklung der unverteuerten Rücklagen ist aus dem Spiegel der unverteuerten Rücklagen ersichtlich.

IV. Sonstige Angaben

Zu den folgenden Unternehmen bestehen Konzernbeziehungen:

Verbundene Unternehmen

- Getränkeindustrie Holding Aktiengesellschaft, Wien
- Ottakringer Getränkevertriebsgesellschaft mbH, Wien
- Ottakringer Liegenschaftsentwicklung Feßtgasse GmbH, Wien
- r+c Getränkehandel Gesellschaft mbH, Wien
- Ottakringer International Holdings Ltd., La Valletta/Malta
- Ottakringer International Ltd., La Valletta/Malta
- Vöslauer Mineralwasser Aktiengesellschaft, Wien
- Vöslauer Kft., Pécs/Ungarn
- Vöslauer Getränkevertriebsgesellschaft mbH, Wien
- Vöslauer Bad Betriebs- und Besitz GmbH, Wien
- Leeb Getränke GmbH, Maishofen (Zell am See)
- Pécsi Sörfözde Rt., Pécs/Ungarn

Assoziierte Unternehmen

- Del Fabro Gesellschaft mbH, Wien
- Innstadt-Brauerei AG, Passau/Deutschland
- Innstadt-Brauerei Bierspezialitäten-GmbH, Passau/Deutschland
- GKS Gastro Komplett-Service GmbH, Passau/Deutschland
- Glückauf-Brauerei GmbH, Gersdorf/Deutschland

Das Mutterunternehmen (Mehrheitseigentümerin) der Ottakringer Brauerei Aktiengesellschaft ist die Getränkeindustrie Holding Aktiengesellschaft, Wien. Die Getränkeindustrie Holding Aktiengesellschaft stellt den Konzernabschluss auf, der beim Handelsgericht Wien als Firmenbuchgericht offen gelegt wird.

Beteiligungsspiegel gemäß § 238 Z 2 HGB

Sitz	Kapital- anteil in %	2003		2002		
		Eigenkapital (nach Gewinn- ausschüttung) in T€	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag in T€	Eigenkapital (nach Gewinn- ausschüttung) in T€	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag in T€	
r+c Getränkehandel Gesellschaft mbH	Wien	100	112,61	2,71	109,14	1,42
Ottakringer Getränke- vertriebsgesellschaft mbH	Wien	100	18,17	0,34	18,17	0,52
Ottakringer International Holdings Ltd.	La Valletta/ Malta	100	1.116,79	1.036,79	0,00	0,00
Ottakringer Liegenschaftsentwicklung Feßtgasse GmbH	Wien	100	-41,82	-23,64	-18,17	-29,94
Innstadt-Brauerei AG	Passau/ Deutschland	49	5.061,50 ¹	-787,15	5.848,65 ¹	-1.189,71 ²

¹) Eigenkapital inkl. Rücklage (T€ 1.000,00) aus Liegenschaftsverkauf

²) Jahresfehlbetrag ohne Auflösung der unversteuerten Rücklage (T€ 4.535,73)

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vorstand

Mag. Siegfried MENZ, Wien

Christiane WENCKHEIM, Wien

Die Angabe der Bezüge des Vorstandes unterbleibt gemäß § 241 Abs 4 HGB. An den Aufsichtsrat wurden im Berichtsjahr € 10.900,92 geleistet.

Aufsichtsrat

Dkfm. R. Engelbert WENCKHEIM, Wien

Vorsitzender (ab 27. Juni 2003), Vorsitzender-Stv. (bis 27. Juni 2003)

Univ. Prof. DDr. Waldemar JUD, Graz

Vorsitzender-Stv. (ab 27. Juni 2003), Vorsitzender (bis 27. Juni 2003)

DI Johann MARIHART, Limberg

Dkfm. Dr. Herbert WERNER, Altaussee

Vom Betriebsrat waren delegiert:

Johann DAVID, Groß Enzersdorf

Rudolf HUMMEL, Wien

Der Vorstand:

Mag. Siegfried Menz e. h.

Christiane Wenckheim e. h.

Wien, im April 2004

Bestätigungsbericht

Wir haben den nach den in Österreich geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Regelungen in der Satzung) erstellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 der Ottakringer Brauerei Aktiengesellschaft unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Aufstellung und Inhalt dieses Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und sonstige Angaben im Jahresabschluss ein. Sie umfasst ferner die Beurteilung

der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt. Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir dem beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 der Ottakringer Brauerei Aktiengesellschaft, Wien, mit einem Bilanzgewinn von € 1.050.708,17 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.“

SOT WIRTSCHAFTSPRÜFUNG GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mag. Martina Heidinger e. h.
Wirtschaftsprüfer

Mag. Gerhard Draskovits e. h.
Wirtschaftsprüfer

Graz, am 15. April 2004

ENTWICKLUNG DER UNVERSTEUERTEN RÜCKLAGEN 2003

	Vortrag 1. Jan 2003 in €	Zuweisung in €	Auflösung in €	Verbrauch in €	Stand 31. Dez 2003 in €
1. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen					
<i>a) Vorzeitige Abschreibung gemäß §§ 8 bzw. 122 EStG 1972</i>					
<i>Grundstücke und Bauten</i>					
<i>Gebäudewert</i>	23.041,00	0,00	0,00	7.469,00	15.572,00
<i>b) Übertragung stiller Rücklagen gemäß § 12 EStG 1988</i>					
<i>Grundstücke und Bauten</i>					
<i>Grundwert</i>	4.202.251,91	261.695,00	0,00	0,00	4.463.946,91
<i>Gebäudewert</i>	690.464,08	316.305,00	0,00	38.343,85	968.425,23
<i>Maschinen</i>	175.625,00	0,00	0,00	14.051,00	161.574,00
<i>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	23.553,00	0,00	0,00	2.244,00	21.309,00
	5.091.893,99	578.000,00	0,00	54.638,85	5.615.255,14
	5.114.934,99	578.000,00	0,00	62.107,85	5.630.827,14
2. Sonstige unversteuerte Rücklagen					
<i>a) Übertragungsrücklage gemäß § 12 EStG 1988</i>					
<i>2002</i>	520.000,00	205.000,00	0,00	520.000,00	205.000,00
<i>b) Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988</i>					
<i>1999</i>	341.622,06	0,00	2.000,88	339.621,18	0,00
<i>2000</i>	333.142,74	0,00	16.812,11	0,00	316.330,63
	674.764,80	0,00	18.812,99	339.621,18	316.330,63
	1.194.764,80	205.000,00	18.812,99	859.621,18	521.330,63
Gesamtsumme	6.309.699,79	783.000,00	18.812,99	921.729,03	6.152.157,77

ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2003

Anlagenspiegel gemäß § 226 (1) HGB

	Vortrag 1. Jan 2003 in €	Anschaffungs- Zugänge in €	bzw. Herstellungs- kosten Umbuchungen in €	Abgänge in €
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Lizenzen	1.586.610,61	0,00	0,00	0,00
2. Rechte	15.407.725,58	806.768,35	9.900,00	1.096.839,33
3. Geleistete Anzahlungen	9.900,00	0,00	-9.900,00	0,00
	17.004.236,19	806.768,35	0,00	1.096.839,33
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten				
a) mit Wohngebäuden				
Grundwert	4.781.840,43	0,00	0,00	113.786,04
Gebäudewert	498.175,83	0,00	0,00	402.132,03
	5.280.016,26	0,00	0,00	515.918,07
b) mit Geschäfts- oder Fabriksgebäuden oder anderen Baulichkeiten				
Grundwert	4.352.554,47	261.695,00	0,00	0,00
Gebäudewert	22.560.292,26	36.450,57	52.838,44	57.285,24
	26.912.846,73	298.145,57	52.838,44	57.285,24
c) Unbebaute Grundstücke				
	333.722,29	0,00	0,00	0,00
	32.526.585,28	298.145,57	52.838,44	573.203,31
2. Technische Anlagen und Maschinen	26.005.928,44	326.692,07	0,00	3.320.194,49
3. Fuhrpark	2.102.326,30	16.153,00	0,00	885.716,20
4. Andere Anlagen,				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.516.338,47	2.598.912,89	29.145,62	1.923.529,45
5. Gär- und Lagerbehälter	6.683.888,56	0,00	0,00	0,00
6. Anlagen in Bau	466.797,35	540.676,10	-81.984,06	358.199,20
	89.301.864,40	3.780.579,63	0,00	7.060.842,65
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.365.234,83	80.000,00	-4.150.084,01	70.856,01
2. Beteiligungen	0,00	0,00	4.150.084,01	0,00
3. Wertpapiere (Wertrechte)				
des Anlagevermögens	10.979.851,87	45.346,80	0,00	0,00
4. Sonstige Ausleihungen				
	5.309.777,02	1.245.158,00	0,00	917.759,51
	20.654.863,72	1.370.504,80	0,00	988.615,52
	126.960.964,31	5.957.852,78	0,00	9.146.297,50

Stand 31. Dez 2003 in €	Abschreibungen kumuliert in €	Buchwert 31. Dez 2003 in €	Buchwert 31. Dez 2002 in €	Abschreibungen des Geschäftsjahres in €
1.586.610,61	1.284.653,61	301.957,00	354.438,00	52.481,00
15.127.554,60	9.767.495,60	5.360.059,00	6.530.368,00	1.789.363,35
0,00	0,00	0,00	9.900,00	0,00
16.714.165,21	11.052.149,21	5.662.016,00	6.894.706,00	1.841.844,35
4.668.054,39	0,00	4.668.054,39	4.781.840,43	0,00
96.043,80	93.600,80	2.443,00	185.002,00	14.742,00
4.764.098,19	93.600,80	4.670.497,39	4.966.842,43	14.742,00
4.614.249,47	0,00	4.614.249,47	4.352.554,47	0,00
22.592.296,03	12.801.835,03	9.790.461,00	10.287.416,00	563.796,01
27.206.545,50	12.801.835,03	14.404.710,47	14.639.970,47	563.796,01
333.722,29	0,00	333.722,29	333.722,29	0,00
32.304.365,98	12.895.435,83	19.408.930,15	19.940.535,19	578.538,01
23.012.426,02	19.074.202,02	3.938.224,00	4.609.409,00	963.519,07
1.232.763,10	871.418,10	361.345,00	609.080,00	181.968,00
22.220.867,53	14.932.791,53	7.288.076,00	6.625.034,00	1.960.903,51
6.683.888,56	6.271.563,56	412.325,00	562.951,00	150.626,00
567.290,19	0,00	567.290,19	466.797,35	0,00
86.021.601,38	54.045.411,04	31.976.190,34	32.813.806,54	3.835.554,59
224.294,81	0,00	224.294,81	4.365.234,83	0,00
4.150.084,01	0,00	4.150.084,01	0,00	0,00
11.025.198,67	326.963,96	10.698.234,71	10.652.887,91	0,00
5.637.175,51	1.338.173,79	4.299.001,72	4.311.111,73	368.702,63
21.036.753,00	1.665.137,75	19.371.615,25	19.329.234,47	368.702,63
123.772.519,59	66.762.698,00	57.009.821,59	59.037.747,01	6.046.101,57

GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

<i>Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinnes 2003 von vor:</i>	€	1.050.708,17
<hr/>		
<i>Für die ab 1. Jänner 2003 gewinnberechtigten Vorzugsaktien (201.620 Stück):</i>		
<i> eine Dividende von € 0,77 je Vorzugsaktie</i>	€	155.247,40
<hr/>		
<i>Für die ab 1. Jänner 2003 gewinnberechtigten Kapitalanteilscheine (Nennwert ATS 25.000.000,00):</i>		
<i> einen Gewinnanteil von € 0,77 je Kapitalanteilschein im Nennwert von ATS 100,00</i>	€	192.500,00
<hr/>		
<i>Für die ab 1. Jänner 2003 gewinnberechtigten Stammaktien (890.000 Stück):</i>		
<i> eine Dividende von € 0,77 je Stammaktie</i>	€	685.300,00
<hr/>		
<i>Vortrag auf neue Rechnung</i>	€	17.660,77
<hr/>		

Ottakringer Brauerei AG
Der Vorstand:

Mag. Siegfried Menz e. h.

Christiane Wenckheim e. h.

Wien, im April 2004